



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein weiteres Jahr feiern wir in Frankfurt die traditionelle Galicische Woche, und dies bereits in ihrer 24. Ausgabe. Damit gehört sie zu den traditionellsten und gebräuchlichsten Festen im öffentlichen Leben der Stadt.



Die Galicische Woche hat sich im Laufe dieser Jahre mit großem Ehrgeiz weiter entwickelt, mit dem Ziel, ihren Besuchern die Vielfalt und den Reichtum, den unsere Region bietet, nahezubringen. Zusätzlich zu der Unterstützung, die uns seit jeher die Landesregierung von Galicien gewährt, können wir in den letzten Jahren auch auf die Hilfe des Spanischen Fremdenverkehrsamtes in Frankfurt und von TURGALICA, dem Tourismusbüro Galiciens, zählen. In diesem Jahr nimmt auch das Instituto Cervantes, das im September des vergangenen Jahres seine Tore in Frankfurt geöffnet hat, mit einer Reihe interessanter kultureller Aktivitäten teil.

Traditionell widmet sich die Galicische Woche immer einem Hauptthema. In dieser Ausgabe dreht sich alles um den Jakobsweg, im Hinblick auf das nächste Heilige Jahr 2010, in dem der Gedenktag des Apostels Jakobus, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt. Der Weg, über den Goethe schrieb "Europa ist auf dem Weg nach Santiago entstanden", zieht Jahr für Jahr hunderttausende Menschen an, die ihn ganz oder teilweise bewältigen, sei es aus religiösen Motiven, um überraschende Naturlandschaften zu entdecken, den Reichtum der Kunst oder Gastronomie des spanischen Nordens kennen zu lernen, Sport zu treiben oder einfach nur, um andere Menschen zu treffen. Bedenken Sie, dass das folgende Heilige Jahr nach 2010 erst im Jahr 2021 gefeiert wird. Wenn Sie also irgendwann einmal vorhaben, ihre Wanderstiefel zu schnüren und sich auf den Jakobsweg zu begeben, bietet sich 2010 eine hervorragende Gelegenheit dazu. Der ein oder andere von uns könnte im darauffolgenden Heiligen Jahr nicht mehr so fit sein wie heute!

Vielen Dank für Ihr Interesse und wir erwarten Sie gerne auf der Galicischen Woche in Frankfurt!

Ihr José Pazos Rivela

Präsident Centro Cultural Gallego e.V. – Frankfurt am Main



GALICIEN – EIN STÜCK ANDERES SPANIEN

Galicien versetzt immer wieder in Erstaunen. Die Region im äußersten Nordwesten Spaniens passt nicht in das Bild, das man sich gemeinhin von Spanien macht. Eine Reise durch Galicien bietet ein einmaliges Erlebnis voller Traditionen, üppiger grüner Landschaften und einmaliger Städte.

In Galicien sind die Grenzen zwischen Wasser und Land fließend. Die meisten der zahlreichen Flüsse der Region haben ihren Ursprung in den nahezu unberührten Gebirgslandschaften Os Ancares, O Courel oder Pena Trevinca mit Bergen, die bis über 1.500 Metern reichen. Der bedeutendste Fluss, der Miño, durchfließt Galicien von Nordosten nach Südwesten und mündet an der Grenze zu Portugal in den Atlantik. Genauso vielfältig wie die Flüsse sind die dazugehörigen Flusslandschaften. Dazu gehören die beeindruckenden Schluchten des Río Sil oder die Ribeira Sacra, das Heilige Ufer, mit seinen uralten Klöstern in verschwiegenen Wäldern und die Weinberge, die sich an den Hängen entlang ziehen.

Der Zugang Galiciens zum Meer erfolgt über die Rías, einer Mischung aus Meeresarm und Flussmündung. Sie prägen das Landschaftsbild nachhaltig und bieten dem Wassersportler ein unvergleichliches Revier mit modernen Yachthäfen und einer hervorragenden Infrastruktur. Strandleiebhaber kommen an der 1.300 km langen Küste mit 772 Stränden voll auf ihre Kosten. Ein unvergessliches Erlebnis kann die Teilnahme an professionellen Angel- und Fischerausfahrten und das Sammeln von Meeresfrüchten werden. Das Hochsee- oder Küstenfischen mit der Mannschaft eines Fischereischiffes und das Sammeln von Meeresfrüchten im Watt zusammen mit professionellen Muschelsuchern bleibt jedem, der einmal dabei war, in Erinnerung.



Im Inland begeistert die Vielfalt der Landschaften mit ihrer unendlichen Palette an Grüntönen, den sprudelnden Flüssen und Bächen und kleinen Dörfern den Reisenden, der den Kontakt mit der Natur und die Ruhe sucht. Hier erlebt man die uralten Traditionen und Bräuche, die zahlreichen Feste und Umzüge und genießt ein außergewöhnliches Angebot an ländlichen Unterkünften. Charakteristisch und ein untrennbarer Bestandteil der Landschaft und der galicischen Identität sind die „Pazos“, jahrhundertealte, wappengeschmückte Herrenhäuser, zu modernen Hotels umgewandelt, in denen man bis heute den Hauch der Geschichte atmet. Die gemütlichen, weniger luxuriösen Bauernhöfe dagegen lassen den Besucher das ländliche Leben spüren und sorgen für den direkten Kontakt mit den Einheimischen auf dem Lande.



Mit grandiosen Naturerlebnissen warten die sechs Naturschutzgebiete Galiciens auf. Sie erstrecken sich über interessante atlantische Waldgebiete, außerordentliche Dünenlandschaften, Gebirgslandschaften mit Thermalbädern bis zu Lagunen und Flusslandschaften. Nicht zu vergessen ist der dreizehnte Nationalpark Spaniens, der in Galicien beheimatet ist, der Nationalpark der Atlantikinseln, ein Paradies für Wasservögel, Krustentiere und mehr als 200 Algenarten. Hinzu kommen zahlreiche Naturräume am Meer, an den Rías und im Inland.

Wer städtisches Leben sucht, findet in Galicien eine gelungene Mischung aus Moderne und Tradition. Hier kann man durch die schicken Einkaufsstraßen von La Coruña schlendern oder

seine modernen Kunstmuseen und die Baukunst der Gegenwart bewundern und das vom Klassizismus geprägte und als Zentrum der Schifffahrt bekannte Ferrol entdecken. Man kann die hervorragenden Meeresfrüchte in Vigo genießen und durch die gemütliche Altstadt von Pontevedra bummeln. Im Inland lohnt ein Abstecher nach Lugo, dessen römische Stadtmauer noch komplett erhalten ist, oder nach Ourense mit seinen „Burgas“, den heißen Thermalquellen. Einer der Höhepunkte einer Galicienreise ist zweifelsohne Santiago de Compostela, die Hauptstadt der Region und Ziel der verschiedenen Jakobspilgerwege. Die mittelalterlich geprägte Stadt, in der sich Pilger aus aller Herren Länder treffen, ist seit 1985 UNESCO-Weltkulturerbe. In der Altstadt Santiagos mit ihrem Gewirr aus engen Gassen und Plätzen ragt die riesige Kathedrale hervor, umgeben von geschichtsträchtigen Gebäuden, die sich am Obradoiro-Platz aneinanderreihen.

Bei einem Besuch Galiciens lernen Sie nicht nur seine Sehenswürdigkeiten und seine gastfreundlichen, von ihrem besonderen Verhältnis zum Wasser und vom allgegenwärtigen Atlantik geprägten Einwohner kennen, sondern auch seine hervorragende Küche und erstklassigen Weine. In den Restaurants und „Tascas“ stehen über 80 verschiedene Fischarten aus dem Meer und ein halbes Dutzend Süßwasser-Arten sowie eine breite Palette an Meeresfrüchten zur Auswahl. Die typische



Pastete „Empanada“, der „Pulpo á feira“ (Krake), Paprika aus Padrón, Vorderschinken mit Kartoffeln, zahlreiche Käsesorten aus Kuhmilch und das hervorragende Fleisch vom galicischen Rind bieten in ihren vielfältigen Zubereitungsarten das beste Aushängeschild der galicischen Gastronomie.

Ein besonderes Erlebnis ist es, die hervorragende Gastronomie auf einem der zahlreichen traditionellen Feste des Landes zu genießen. Das berühmteste der vielen gastronomischen Feste Galiciens, die von der Verkostung des Seeigels bis zu Kastanienfesten, vom Austernschmaus bis zum Paprikafest reichen, ist



die „Fiesta de Exaltación del Marisco“, die Feier rund um die Meeresfrüchte in der zweiten Oktoberwoche in O Grove in der Provinz Pontevedra. An einer Vielzahl von Ständen und in den Restaurants kann man während der Festtage die Vielfalt der Meeresfrüchte aus den Rías Baixas probieren.

Zu einem solchen Fest gehört natürlich auch die Musik. Galicien als Region mit keltischen Ursprüngen, die bis heute überall im Land zu spüren sind, ob es sich um die zahlreichen Legenden oder um historische Zeugnisse wie die Castros handelt, ist in dieser Hinsicht besonders geprägt von der Gaita, einem Instrument, das dem Dudelsack ähnelt und dessen Klänge wunderbar mit den herrlichen sattgrünen Landschaften harmonieren.

Kommen Sie nach Galicien und erleben Sie ein Stück anderes, faszinierendes Spanien!

PROGRAMM, Sonntag 07. Juni 2009

- 12:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 13:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 14:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 15:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 16:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 17:00 Uhr Tanzgruppe „Arte Flamenco“ Peña Los Cabales, Ffm Höchst
- 18:00 Uhr Eröffnung Galicische Folkmusik „Follas Novas“, Centro Cultural Gallego Ffm
- 19:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 20:00 Uhr Special Auftritt „Xosé Manuel Budiño“

PROGRAMM, Montag 08. Juni 2009

- 12:00 Uhr DJ Coke
- 13:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 14:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 15:00 Uhr DJ Coke
- 16:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 17:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 18:00 Uhr Tanzgruppe „Pasión Flamenca“
- 19:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 20:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien

Sonderveranstaltungen im Instituto Cervantes, Staufenstr. 1 in Frankfurt

- 20:00 Uhr „Xosé Manuel Budiño“, spritziger Folk-Rock aus Galicien, 15€/12€ Eintritt

PROGRAMM, Dienstag 09. Juni 2009

- 12:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 13:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 14:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 15:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 16:00 Uhr DJ Coke
- 17:00 Uhr Tanzgruppe „Arte Flamenco“ Peña Los Cabales, Ffm Höchst
- 18:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 19:00 Uhr Tanzgruppe „Corações Lusitanos“
- 20:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien

PROGRAMM, Mittwoch 10. Juni 2009

- 12:00 Uhr DJ Coke
- 13:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 14:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 15:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 16:00 Uhr DJ Coke
- 17:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien
- 18:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 19:00 Uhr Tanzgruppe „Alegrias del Sur“, Span. Elternverein Obertshausen
- 20:00 Uhr Galicische Folkmusik „Follas Novas“, Centro Cultural Gallego Ffm
- 21:00 Uhr Musikgruppe „D'Noche“ aus Galicien

Sonderveranstaltungen im Instituto Cervantes, Staufenstr. 1 in Frankfurt

- 18:00 Uhr Kinofilm „El lápiz del Carpintero“ von Antón Reixa, OmU, Eintritt frei
- 20:00 Uhr Kinofilm „Mar Adentro“ von Alejandro Amenábar, OmU, Eintritt frei

PROGRAMM, Donnerstag 11. Juni 2009

- 12:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 13:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 14:00 Uhr DJ Coke
- 15:00 Uhr Galicische Folkmusik „Neboeira“
Club Galicia Bonn e.V.
- 16:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 17:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 18:00 Uhr Tanzgruppe „Rancho Grande
Sta. Marta“ Offenbach
- 19:00 Uhr Musikgruppe „Alma“
- 20:00 Uhr Galicische Folkmusik „Follas Novas“,
Centro Cultural Gallego Ffm
- 21:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien

Sonderveranstaltungen im Instituto Cervantes, Staufenstr. 1 in Frankfurt

- 19:00 Uhr Kinofilm „El bosque animado“
von José Luis Cuerda, OF, Eintritt frei

PROGRAMM, Freitag 12. Juni 2009

- 12:00 Uhr DJ Coke
- 13:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 14:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 15:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 16:00 Uhr DJ Coke
- 17:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 18:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 19:00 Uhr Tanzgruppe „Gitanas del Sol“,
Span. Elternverein Obertshausen
- 20:00 Uhr Galicische Folkmusik „Follas Novas“,
Centro Cultural Gallego Ffm
- 21:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien

PROGRAMM, Samstag 13. Juni 2009

- 12:00 Uhr DJ Coke
- 13:00 Uhr „Julio Show“ Zirkusvorstellung
- 14:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 15:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 16:00 Uhr Galicische Folkmusik „Semente Nova“,
Centro Cultural Gallego Hannover
- 17:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 18:00 Uhr Tanzgruppe „Alegrías del Sur“,
Span. Elternverein Obertshausen
- 19:00 Uhr Galicische Folkmusik „Lúa de Fouce“
- 20:00 Uhr Musikgruppe „D`Noche“ aus Galicien
- 21:00 Uhr Galicische Folkmusik „Follas Novas“,
Centro Cultural Gallego Ffm

Abschluss mit Queimada!
(Flambierter galicischer Tresterschnaps)

Neben den obengenannten **musikalischen und tänzerischen Vorführungen** bieten wir Ihnen auf der Galicischen Woche außer typischer galicischer und **spanischer Gastronomie** Informationen zu Kultur und Tourismus dieser Region, hier speziell zum Jakobsweg, sowie Beispiele **traditioneller Handwerkskunst**.

KÜNSTLER



Xosé Manuel Budiño

Xosé Manuel Budiño gehört zu den besten Interpreten der Gaita, der galicischen Variante des Dudelsacks. Bereits als 15-Jähriger trat der talentierte Komponist und Liedermacher auf Festivals in ganz Europa auf.



Lúa de Fouce

Die Gruppe „Lúa de Fouce“ gründet sich im Jahr 2007 in Santiago de Compostela, mit dem Ziel, traditionelle Musik aus Galicien mit modernen Einflüssen zu einem zeitgenössischen galicischen Folk zu verbinden.



Alma

Die Gruppe „Alma“ spielt seit 14 Jahren zusammen spanische und lateinamerikanische Popmusik. Durch ihre Auftritte u.a. mit Joaquín Cortés hat „Alma“ inzwischen auch international einen Namen.



D'Noche

Bekannte Musikgruppe aus Galicien mit 8 Musikern, 1 Gitarre, 1 Keyboard, 1 Schlagzeug, 2 Blasinstrumente und 3 Sänger, die ein breites Repertoire von Rumba über Paso Doble bis hin zu Merengue spielt.



DJ Coke

Er ist der bedeutendste Vertreter des galicischen Hip Hops. Seit 1996 produziert er Alben von sich und anderen Artisten, sowohl in Galicien als auch im Ausland. Zur Galicischen Woche wird DJ Coke eine Auswahl galicischer Musik auflegen.



Follas Novas

Die galicische Folkband „Follas Novas“ wurde vor 30 Jahren in Frankfurt gegründet. Bekannt wurde sie durch den ersten Preis beim Rotterdamer Tanzwettbewerb. Diesmal präsentiert sie ein neues Repertoire, das moderne und traditionelle galicische Instrumente kombiniert.

DER JAKOBSWEG



Wer in der nächsten Zeit plant, die Wanderstiefel zu schnüren und sich auf den Jakobsweg zu begeben, für den könnte 2010 ein günstiger Zeitpunkt sein. Dann nämlich fällt der Festtag des Heiligen Jakobus, der 25. Juli, auf einen Sonntag und die Stadt feiert ein Heiliges Jahr.

Mit der Entdeckung der Gebeine des Apostels Jakobus um das Jahr 820 begannen die Pilger, nach Santiago zu wandern. Auf Anordnung des Königs „Alfonso II el Casto“ wurde am Fundort eine kleine Kirche gebaut, und die Nachricht darüber erreichte die christliche Gläubigergemeinschaft der westlichen Königreiche. Damit nahmen die Pilgerreisen auf dem Jakobsweg, der auch den Namen „Weg der Sterne“ trug, und die Verehrung des Heiligen Jakobs ihren Anfang. Die Verleihung bestimmter spiritueller Ablassse im 12. und 13. Jahrhundert machte ihn endgültig zu einem Pilgerweg.

Der Jakobsweg führte im Laufe der Jahrhunderte zu einer einmaligen kulturellen Bereicherung der Regionen an diesem ersten großen Wallfahrtsweg Europas. Es wurden Kathedralen, Klöster, Dörfer und Städte gebaut. Durch den Weg fand ein reger kultureller Austausch innerhalb Europas statt, der vielen, bis dahin unbewohnten Gegenden einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung brachte. Man kann ihn getrost als die erste europäische Kultur-Reiseroute bezeichnen. Nicht von ungefähr behaupten zahlreiche Autoren, dass „Europa durch die Pilgerreisen nach Compostela entstand“.

Das erste Heilige Jahr von Santiago de Compostela wurde wahrscheinlich im Jahr 1182 gefeiert. Der Ursprung des Heiligen Jahres geht wohl zurück auf ein Zugeständnis von Papst Calixto II. Alejandro III bescheinigt in seiner Regis Aeterni die Besonderheit des Jubiläumsablasses der Heiligen Jahre. Das Heilige Jahr von Santiago de Compostela findet statt, wenn der 25. Juli, der Tag des Apostels Jakobus, auf einen Sonntag fällt. Dadurch wird das Jubiläumsjahr alle 6, 5, 6 und 11 Jahre gefeiert. Die unregelmäßige Anordnung der Jahre ist auf die Schaltjahre zurückzuführen. Das nächste Heilige Jahr nach 2010 ist somit erst wieder 2021.



Im Laufe der Geschichte sind die Pilger viele verschiedene Wege gegangen, um nach Santiago de Compostela zu gelangen. Der bedeutendste Weg ist bis heute der „Camino Frances“, der Französische Weg von Roncesvalles über die Pyrenäen durch Navarra, La Rioja und Kastilien-León über den Ort Piedrafita nach Galicien.

Ein Weg, der mittlerweile an Beliebtheit gewinnt, ist der „Camino del Norte“, der Nördliche Weg, der vom Baskenland aus über Kantabrien und Asturien am Meer entlang über Fonsagrada nach Galicien führt.

Auf dem „Camino de la Plata“, dem alten Silberweg der Römer, gelangen die Pilger von Córdoba und Sevilla aus über die Extremadura und Salamanca nach Galicien.

„El Camino Portugués“, der portugiesische Weg beginnt in Oporto, führt dann auf verschiedenen Wegen über Limia oder über den Norden bis Tui und von dort nach Santiago.



Schließlich gab es auch Pilger, die sich von den Häfen Nord-europas aus einschifften und über die galicischen Hafenstädte Ferrol und A Coruña nach Santiago de Compostela reisten.

Heute verfügen die verschiedenen Routen des galicischen Jakobsweges über eine hervorragende Infrastruktur und ein breites Angebot an Unterkünften für die Pilger.

Durch all die Jahrhunderte hindurch haben der Jakobsweg und die Stadt Santiago de Compostela mit dem Grab des Apostels ihre Anziehungskraft bewahrt. Heutzutage machen sich mehr Menschen denn je aus den unterschiedlichsten Gründen auf diesen uralten, völkerverbindenden Weg, um am Ende durch die berühmte „Pforte der Glorie“, einem der schönsten Werke der Bildhauerkunst, die großartige Kathedrale von Santiago de Compostela zu betreten.

Informationen zu Galicien und dem Jakobsweg unter:
www.turgalicia.com
www.xacobeo.org
www.spain.info/de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Spanair S.A.
Bayerstrasse 89
80335 München
Tel.: 0049/(0)89/5999748-11
Fax: 0049/(0)89/5999748-20



uniVersa Versicherungen
Eisenhammerweg 1
61440 Oberursel
Tel. 06171/21444 · Fax 06171/23477
d.hoffmann@hoffmann-emmerich.de
www.hoffman-emmerich.de



CECA, Confederación Española de Cajas de Ahorros
Repräsentanz Deutschland
Schaumainkai 69
60596 Frankfurt
Tel. 069/230964 · Fax 069/233503



Taberna Granada, Tapas
Geleitstraße 16, 63179 Obertshausen
Telefon: 0 61 04/40 97 22
Mo-Fr 11:30-14:30 und 18:00-23:00
Sa 18:00-23:00 und
So 12:00-15:00 und 18:00-22:00
Mittwoch geschlossen

Transportes Pozo

MÁS DE 25 AÑOS AL SERVICIO DE LA MUDANZA
SEIT MEHR ALS 25 JAHREN DEM UMZUGSDIENST WIDMENT

WWW.TRANSPORTESPOZO.COM



ESPAÑA · SPANIEN

Ctra. Nal. 525, Km. 227,1
32691 Taboadela (Ourense)
E-mail: info@transportespozo.com
Tel.: +34 988 439302
Fax: +34 988 439303

ALEMANIA · DEUTSCHLAND

Ahornstrasse 73
65933 Griesheim (Frankfurt am Main)
E-mail: frankfurt@transportespozo.com
Tel.: +49 (0)69 387715
Fax: +49 (0)69 38995253

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Caixanova, Caixa de aforros de Vigo, Ourense e Pontevedra
Schaumainkai 69
60596 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 259486
Fax +49 (0)69 259487
igonzaiezp@caixanova.com



Centro Cultural Gallego
An der Staufenunder 14
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/21995840
Fax 069/21995842
www.cc-gallego.de



Banco Pastor
Rossmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/284108 069/289860
Fax 069/287547



LATIN Club & Lounge
Langestrasse 59
60311 Frankfurt
www.latin-frankfurt.de

POALVA

Getränke & Lebensmittel Im- und Export GmbH

Ahornstrasse 73

65933 Frankfurt am Main (Griesheim)

www.poalva.de - info@poalva.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



UNED

Schwalbacher Str. 32
60326 Frankfurt am Main
Tel. 069/7306161



Fliesenleger - Francisco Atanes

Röderbergweg 41
60314 Frankfurt am Main
Telefon 069/449019
Telefax 069/449019
Mobil 0172/7513266



Jose Lamas

Glas- und Gebäudereinigung
Am Schwalbenschwanz 32
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-510360 · Fax. 069-53054992
Mobil: 0171-6559963
jose.lamas@t-online.de



BEI LEO café-bar

Tapas variadas
Stoltzestraße 12
60311 Frankfurt am Main



J. R.
Ju.Ra.Trans
Mudanzas y Transportes
Internacionales

SERVICIO SEMANAL DE MUDANZAS Y PAQUETERIA
ALEMANIA - SUIZA - HOLANDA - FRANCIA - ESPAÑA - PORTUGAL

Blancos-Xinzo de Limia
(Ourense)-España
Telf.: 988/467515
Fax: 988/467599

Intze. Str 26 A
Frankfurt
Telf. 069/94419651
Fax: 069/94413636
Móvil: 0171/2802135

Veranstalter:

Centro Cultural Gallego e.V.

An der Staufeuuauer 14
60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 21 99 58 40
www.spain.info/de



XUNTA DE GALICIA
CONSELLERÍA DE CULTURA
E TURISMO
Secretaría Xeral para o Turismo

